



der Winterhuder

Stadtteilmagazin des Winterhuder Bürgervereins • www.winterhuder-buergerverein.de • Heft 7 • Juli/August 2015



KRANICH-HÖFT

HIER ZIEHEN WIR HIN!

KRANICH-HÖFT: Penthouse & Stadthaus am Osterbekkanal in Hamburg-Barmbek

Mehr Informationen auf Seite 5



mensch • raum • vision

meravis Wohnungsbau- und Immobilien GmbH

Katharinenstraße 13, 20457 Hamburg

Kontakt: Johannes v. Petersdorff-Campen, Tel.: 040 / 35915-159, j.vonpetersdorff@meravis.de

www.meravis.de

► „Aufzug des Monats“
ist in Winterhude



► Dat Uhlenfest
Shoppen • Schlemmen • Feiern



► Courtagefreie
Eigentumswohnungen Seite 23



PROJECT
Immobilien

Erleben Sie vom 7. bis 19. September 2015 die Auswandererwelt Hamburg

Willkommen in der Ballinstadt

Begeben Sie sich auf die spannende Reise der Menschen, die zwischen 1850 und 1938 ihre Heimat über Deutschlands größten Auswanderer-Hafen verließen auf der Suche nach dem großen Glück in der neuen Welt.

Die im Forum Winterhude vom 7. bis 19. September gezeigte Wanderausstellung ist in Zusammenarbeit mit der Betriebsgesellschaft BallinStadt mbH entstanden. Sie zeigt eine speziell zusammengestellte Auswahl faszinierender Exponate und Informationen aus der 2007 eröffneten und preisgekrönten Auswandererwelt auf der Veddel im Hamburger Hafen.

In der Mitte des 19. Jahrhunderts löste Hamburg Bremerhaven als wichtigsten

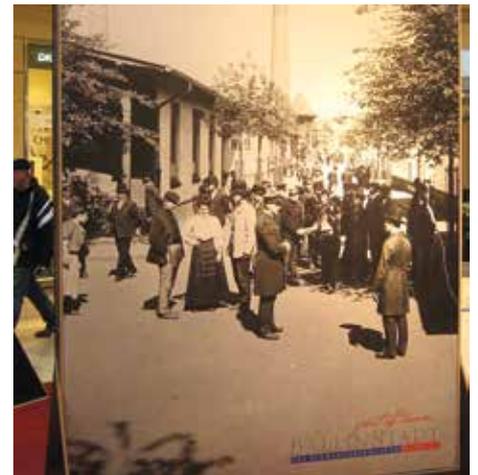


Einschiffungs-Hafen für Auswanderer ab. Eine zentrale Rolle hierbei spielten die von der HAPAG erstmals eingesetzten Dampf getriebenen Passagierschiffe und der Leiter der Passageabteilung Albert Ballin (1857 - 1918).

Da sich viele mittellose Auswanderer, besonders aus Osteuropa, die teuren Unterkünfte in der Stadt Hamburg nicht leisten konnten, wurde mit den Baracken am Amerika-Kai 1892 für 1.400 Personen eine sehr einfache, aber auch preiswerte Alternative geschaffen.

1898 zog die Auswandererwelt auf Grundlage eines Senatsbeschlusses auf die Veddel um, da das zuvor genutzte Gelände für große Kaischuppen gebraucht wurde. Es entstand eine deutlich größere Anlage mit Auswandererhallen und einem eigenen Bahnanschluss. Nach einem weiteren Ausbau der Gebäude wuchs das Areal auf ca. 55.000 qm, auf denen 1907 190.000 Auswanderer abgefertigt wurden.

Ab Mitte der 20er Jahren verlor die Auswanderung aufgrund der großen Depression in den USA stark an Bedeutung. Die BallinStadt wurde erst umgebaut und umgenutzt und ab 1939 dann im Rahmen



von Erschließungs- und Verkehrsplanungen stark zurückgebaut.

Das Forum Winterhude freut sich sehr, seinen Besuchern dieses aufregende Kapitel Hamburger Geschichte präsentieren zu können. Verbinden Sie Ihren nächsten Einkauf am Winterhuder Markt mit einem Besuch. Die Ausstellung ist auch besonders gut für Schülergruppen geeignet. Bitte melden Sie sich für Führungen unter folgender Telefonnummer an: 040-571984-11.

Das

Tor



zur

Abenteuer Auswanderung

In Hamburg starteten vor fast 100 Jahren viele Deutsche, um ihr Glück in den USA zu finden. Eine faszinierende Ausstellung in Kooperation mit dem BallinStadt Museum.

Vom
7.-19. Sept.
2015

neuen



Welt

FORUM
WINTERHUDE

JETZT NEUES ENTDECKEN: ALDI · Bäckerei von Allwörden · Blume 2000 · Bücher&Co. · Ernsting's family · KIND Hörgeräte
McPaper · media@home Sterling · Rolack Kosmetik · Rossmann Drogeriemarkt · Tchibo · Victoria Apotheke · Wolsdorff Tobacco
Forum Winterhude · Winterhuder Marktplatz 7 · 22299 Hamburg · www.forum-winterhude.com · E-Mail: info@forum-winterhude.com

Darf's ein bisschen mehr sein?



Wir leben offenbar in einer Zeit der Superlative. Alles muss absolut beschrieben werden, sonst ist es nichts Besonderes. Das Ereignis oder das Thema bekommt ohne Übertreibung nur wenig Aufmerksamkeit. Eine Katastrophe ist nichts Bemerkenswertes, ist nicht schon schlimm genug. Es muss eine totale Katastrophe sein. Eine gute oder spannende Sache ist nicht einfach toll, sondern super- oder megatoll. Sehr viel reicht nicht, es muss schon unendlich viel sein. Wie oft hatten wir nun schon Jahrhundertfluten oder Jahrhundert Sommer- und Winter? Wäre es nicht gut, es manchmal auch eine Nummer kleiner zu machen, die Dinge in einem angemessenen Maß zu beschreiben? Es wird doch immer schwerer, das Ausmaß von Ereignissen zu ermessen, wenn so vieles mit Superlativen bezeichnet wird. So verschwinden wichtige Dinge in einem Schwall der Übertreibung. Wie ist das so mit den Jahrhundertreformen? Kurz darauf geht's wieder ans Reformieren der Reform und man sieht: Weniger Superlative und dafür solide Arbeit, gutes fachliches Handwerk überdauert und bedarf keiner Übertreibungen.

Ich schreibe das an einem Sonntag, an dem ich denke: Es ist total schwül. Na ja, einen Supersommer, einen Jahrhundertsommer können wir wohl nicht mehr erwarten. Aber warum eigentlich auch. Ist es nicht schön, dass wir in Hamburg attraktive Orte und Angebote haben, um einige schöne Stunden zu verbringen? Kleine Ausflüge oder sogar der Urlaub an den Küsten Schleswig-Holsteins kann Spaß, Erholung und viele neue Eindrücke, interessante Erlebnisse bringen. Auch hier lässt sich der Versuch unternehmen, Erholung nicht nur bei Superwetter, totaler Hitze, auf grandiosen Bergen oder exotischen Gewässern zu suchen. Für einen schönen Urlaub könnte auch das nette, vertraute und doch auch abwechslungsreiche Land im Norden mit seinen Meeren (unendlicher Weitblick) ein Ziel sein.

Der Winterhuder Bürgerverein wünscht Ihnen eine schöne Ferienzeit, wo immer Sie sie verbringen.

Ihr Jospeter Rosenfeldt

**Vorsitzender
Winterhuder Bürgerverein**





Weinlust®

Hamburgs erste Adresse für Geniesser

Mühlenkamp 14 • 22303 Hamburg
Tel. 040.27 886 886 • Fax 040.27 886 887
info@weinlust.de • www.weinlust.de

Ferienwohnung mit Meerblick

Grömitz, Neubau, 90 m², zwei Sonnenbalkone, Strandnähe. Zu vermieten an nette Feriengäste.



**Infos unter 0176-84 24 55 45
www.ostseekuss.de**

Spezial Bereiche

- Messung nach BGV A3
- Jurax: Kaffeemaschinen Kundendienst
- Biologische Elektroinstallation

**ELEKTROTECHNIK
WOLFGANG LAY** 

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation, Beleuchtungsanlagen,
Biologische Installation - Beratung - Verkauf - Service

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft!

Alsterdorfer Straße 208
22257 Hamburg
www.wl.de

Tel. 040 511 97 5-0
Fax 040 51497 940
info@wl.de

Wir fertigen den „Winterhuder“:

**Satz · Layout · Litho · Druck · Versand
Anzeigenakquisition**

Was dürfen wir für Sie tun?



Druck und Verlag GmbH
Waterloohain 6-8 · 22769 Hamburg
Telefon 040 - 43 25 890 · Fax 040 - 43 25 89 50
E-Mail: kontakt@auc-hamburg.de · www.auc-hamburg.de

Moringa Oleifera ist die Antwort für alle, die ein Lebensmittel für eine komplette Vitalstoff-Versorgung suchen

Moringa reinigt und regeneriert den Körper

Moringa oleifera ist die Pflanze der Superlative! Sie gilt als nährstoffreichste Pflanze der Erde mit mehr als 90 wichtigen Nährstoffen; ein optimales orthomolekulares Nährstoffpräparat aus der Natur! Der Synergieeffekt, also die sich gegenseitig verstärkenden Wirkungen der einzelnen Komponenten im natürlichen Verbund, und die sehr gute Zeatin-bedingte

Nährstoffverwertung im Körper sprechen für den Verzehr der Pflanze als natürliches Lebensmittel im Vergleich zu Nahrungsergänzungsmitteln. Ob Blätter, Schoten oder die Blüten, beinahe alle Pflanzenteile sind essbar und haben auf den menschlichen Organismus eine sehr positive Wirkung. Das Blattpulver stellt die effizienteste Form dar, an die vielen wichtigen Nährstoffe vom "Baum des Lebens" zu gelangen. Die krebshemmenden sekundären

Pflanzenstoffe aktivieren entscheidende Enzyme mit einer starken Reinigungswirkung.

Schön und vital mit Moringa – graue Haare und Fältchen verschwinden

Das Moringa-Blattpulver hat den höchsten ORAC-Wert („Oxygen Radical Absorbance Capacity“), der das antioxidative Potential wiedergibt.

Kein Lebensmittel hat so eine hohe Dichte an Antioxidantien, welche die aggressiven Radikale im Körper deaktivieren. Das ist der wichtigste Ansatz um degenerativen Erkrankungen und vorzeitiger Alterung entgegenzuwirken. Der Rekordwert beträgt 80.000 ORAC pro 100 g beim Morin-

ga-Blattpulver aus Teneriffa (MoringaGarden).

Schöne Mami, gesunder Wonneproppen!

Schwangere und Stillende haben bekanntermaßen einen höheren Nährstoffbedarf. Diesen kann man wunderbar mit Moringa decken. Es gibt kaum ein Lebensmittel, das mehr Eisen und Folsäure aufweist. Der Gehalt an Beta-Karotin, Kalium und Antioxidantien ist rekordverdächtig. Der stark erhöhte Kalziumbedarf für die Knochenbildung sowie Zinkbedarf für die Zellbildung werden mit Moringa sehr gut bedient. Alle essenziellen Aminosäuren sind in ausgewogenem Profil vorhanden. Mit einem 30%-igen Eiweißgehalt im Moringa-Blattpulver werden wir auch dem erhöhtem Proteinbedarf gerecht. Es ist weiterhin eine gute Quelle an ungesättigten Omega-3-Fettsäuren wie Linolensäure, die, wie auch das enthaltene Cholin, wichtig für die Gehirnentwicklung des Kindes sind.

Unsere Empfehlung:

Hochwertige Moringa-Produkte sind für alle ein Gewinn! Für Sportler, Veganer und alle, die fit und schön durchs Leben gehen wollen. Sie können sich mit dem Blattpulver einen Smoothie bereiten oder es einfach über Ihre Gemüsepizza streuen. Mit Moringa decken Sie unkompliziert Ihren Nährstoffbedarf, ohne aus der Ernährung eine Wissenschaft zu machen. Wo kauft man Moringa-Produkte aus Teneriffa und probiert den bekömmlichen Blattschnitt Tee:

Moringa Hamburg Hudtwalckerstraße 24, 22299 Hamburg, Mo-Fr 12.30 – 18.00, Samstag von 10.00 Uhr – 14.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Moringa+++
Das Plus an Lebensqualität.

Hudtwalckerstraße 24 | 22299 Hamburg
Telefon 040 | 537 899 55
Web www.moringa-hh.de
Mail info@moringa-hh.de

Öffnungszeiten Mo – Fr 12.30 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

Gerne stehen wir Ihnen auch außerhalb unserer Öffnungszeiten telefonisch zur Verfügung.

„Baggerfahren für Jedermann“

WIWA
WAGNER GRUPPE

www.wiwa-baggerplatz.de

HAMBURG

EHLERS
ST. ANSCHAR-BESTATTUNGEN

Hamburg-Winterhude | Alsterdorfer Straße 79
Tag- und Nachruf 040-51 51 20
www.ehlers-bestattungen.de

BUNGE
RAUMAUSSTATTER

Einrichtung
Handwerk / Ausführung
Restauration

Raumausstattermeister Jan Bunge
Barmbeker Straße 36
22303 Hamburg (Winterhude)
Telefon (0 40) 2 79 70 16
info@bunge-hamburg.de

www.bunge-hamburg.de



KRANICH-HÖFT

HIER ZIEHEN WIR HIN!

KRANICH-HÖFT: Penthouse & Stadthaus am Osterbekkanal in Hamburg-Barmbek

Essbereich Penthouse



Im Kranichweg erwartet Sie ein exklusives Penthouse über den Dächern von Hamburg und ein Stadthaus mit 2 Maisonette-Wohnungen. Das weitläufige Penthouse bewahrt mit seinen 189 Quadratmetern auch bei zwei Kinderzimmern oder einem Homeoffice seinen Loft-Charakter. Die einladende Dachterrasse mit herrlichem Weitblick schafft ein zusätzliches Plus an

Wohnqualität. Individuelle Wohnkonzepte ermöglicht auch das Stadthaus: Beide Maisonette-Wohnungen verfügen über ca. 110 Quadratmeter Wohnfläche und je 2 Terrassen bzw. Loggien. Durch den Erwerb beider Wohnungen kann ein Mehrgenerationenhaus oder ein repräsentatives Homeoffice entstehen. Die schlüsselfertige Erstellung beinhaltet u. a. Eichenparkett, Markenbad und Fußbodenheizung. Den Komfort komplettieren Tiefgaragen- und Fahrradstellplätze sowie eine großzügige Außenanlage. Sie erwerben **OHNE KÄUFERPROVISION** direkt vom Bauträger. meravis finanziert das Kranich-Höft zu 100% aus Eigenkapital.



PENTHOUSE: 5 Zimmer mit ca. 189 m² Wohnfläche, Bj. 2015,

Preis: 1.019.000 Euro

STADTHAUS: 2 Maisonette-Wohnungen mit je 4 Zimmern und ca. 110 m² Wohnfläche, Baujahr. 2015,

Preis: ab 546.000 Euro

meravis Wohnungsbau- und Immobilien GmbH

Katharinenstraße 13, 20457 Hamburg

Kontakt: Johannes v. Petersdorff-Campen

Tel.: 040 / 35915-159, j.vonpetersdorff@meravis.de

www.meravis.de

 **meravis**
mensch • raum • vision

Das alte
„Winterhuder Fährhaus“
erwacht zu neuem Leben!

· RESTAURANT & CAFÉ ·

WINTERHUDER

FÄHRHAUS

· GENUSS MIT KULTUR ·

Bei uns gibt es
gute norddeutsche Küche!

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 24.00 Uhr

Durchgehend warme Küche von 12.00 bis 22.30 Uhr

Winterhuder Fährhaus · Hudtwalckerstraße 13 · 22299 Hamburg · Telefon 040 - 35 17 47

Shoppen, Schlemmen und Feiern an der Außenalster

Dat Uhlenfest für Uhlenhorst und Winterhude



Am Ostufer der Außenalster heißt es am 15. & 16. August wieder Feiern, Tanzen, Stöbern und Genießen – und das mit Stil! Dat Uhlenfest verwandelt zum achten Mal den Hofweg und die Papenhuder Straße in eine Kunst-, Kultur- und Unterhaltungsmeile. Abwechslungsreiche Unterhaltung bietet das **Musikprogramm** auf der Haupt-Bühne an der Averhoffstraße. Hier treten am Samstag unter anderem **Zebra Soul** oder **Bun-Jon & The Big Jive** auf, die wie schon 2014 zum beliebten Swing-Abend einladen. Straßenkünstler begeistern Groß und Klein auf dem **Theaterplatz** mit Artistik und Clownerie. Speziell für die Kleinen gibt es eine eigene **Kinderbühne** – neben den Klassikern wie Karussell und Bungee-Jump wirklich ein MUSS für die Kids! Um das leibliche Wohl kümmern sich zahlreiche anliegende Gastronomen und Einzelhändler im **Gourmetbereich**, der in diesem Jahr durch verschiedene **Food-Trucks** im Hofweg bereichert wird. Selbstverständlich gibt es wieder den großen **Anliegerflohmarkt** im Hofweg, auf dem von 10 bis 18 Uhr Schnäppchen gefeilscht werden können. Anmeldungen sind noch möglich (www.dat-uhlenfest.de oder unter 040-41 00 95 11). In der Papenhuder Straße findet sich die **Künstlermeile** mit Designern, Kunsthandwerkern und bildenden Künstlern. Auf der **Vereinsmeile** im Hofweg stellen sich ansässige Initiativen, Vereine und Parteien vor. Die Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst veranstaltet am Sonntag um 11 Uhr mit ihrer Pastorin Tomke Ande auf der Musikbühne einen **Open-Air-Gottesdienst** mit Live-Musik.

www.dat-uhlenfest.de

DAT UHLENFEST

STRASSENFESTIVAL FÜR
UHLENHORST UND WINTERHUDE

15. + 16.08.15

Hofweg / Papenhuder Straße

Sa 11–23 Uhr + So 11–21 Uhr

Eine Veranstaltung der www.bergmann-gruppe.net im Auftrag der IG Papenhuder Straße/Hofweg

Fast 100% unserer Arbeiten am Aufzug dienen der Aufzugssicherheit

Der „Aufzug des Monats“ in Hamburg-Winterhude



VFA-Interlift / Darlison, Hamburg

„99 Prozent unserer Arbeiten am Aufzug dienen der Aufzugssicherheit – der Aufzug ist das sicherste Transportmittel“, sagt VFA Vorstand Klaus Sautter. Dafür stehe der Verband für Aufzugstechnik (VFA) und seine mittelständischen Mitgliedsunternehmen. Mit der Mitgliederaktion „Aufzug des Monats“ beschreibt der Aufzugsverband den hohen Sicherheitsstandard in Deutschland und präsentiert dazu eine Aufzugskonstruktion des Hamburger Aufzugsunternehmens Brosch Standardlift.

Der Aufzug des Monats wurde nachträglich in das Treppenhaus eines Winterhuder Wohnhauses installiert. Die extrem raumsparende Konstruktion ohne Gegengewicht macht es möglich, den Aufzug in das enge Treppenauge einzubauen und einen ebenerdigen Zugang zum Aufzug zu schaffen. Eine weitere Besonderheit ist die sehr helle und transparente Aufzugskabine mit ihren großzügigen Panoramaglastüren. Mit der Aufzulösung wird den Bewohnern ein barrierefreier und gleichzeitig sicherer Zugang zu den Wohnungen geboten, der den Wohn-

komfort, insbesondere für Menschen mit körperlichen Einschränkungen erheblich erhöht. „Mittelständische Aufzugsunternehmen genießen beim Thema Sicherheit besonders hohes Vertrauen, da hier ein Geschäftsführer mit seinem Namen persönlich für die Sicherheit seiner Aufzüge steht: Brosch Standardlift GmbH, Schneesch 1, 25474 Ellerbek, Tel.: 04101 - 8 60 60 60, ax: 04101 - 8 60 60 666, www.standardlift.de, info@standardlift.de.

Mittelständler wie die Firma Brosch Standardlift produzieren und installieren innovative Aufzulösungen und sorgen für ihren sicheren und reibungslosen Gebrauch.“



VFA-Interlift e.V.

Süderstraße 282

D-20537 Hamburg

Tel. +49 40 727301-50

Fax +49 40 727301-60

sicherheit@vfa-interlift.de

www.vfa-interlift.de

20 Jahre Blütezeit!

Jubiläum in der Dorotheenstraße 159 in Winterhude!

Am Samstag, den 01.08.2015 laden wir alle unsere Winterhuder Kunden zur Jubiläumsfeier von 10.00 bis 17.00 Uhr ein



Blütezeit

Inhaberin Babette Becher
Dorotheenstraße 159
22299 Hamburg-Winterhude
Tel. & Fax: 040 / 47 27 01

Öffnungszeiten:

Mo 8.00 bis 18.30 Uhr
Di bis Fr 9.00 bis 18.30 Uhr
Sam 9.00 bis 13.30 Uhr

Was machen Sie in den Sommerferien?



Inge Krüger, 70 Jahre: „Ich bin Rentnerin und habe das ganze Jahr Ferien!“



Habibi, 49 Jahre: „Ferien auf Teneriffa habe ich hinter mir. Und habe die Sonne gleich mit gebracht. In den Sommerferien macht jetzt erst mal mein Personal Urlaub. Ich bin Franchise-Partner von Blume 2000 seit 1990 mit drei Filialen hier am Winterhuder Marktplatz, im Mühlenkamp und am Gänsemarkt.“



Raphael, 36 Jahre: „Wir ziehen nach 7 Jahren aus Winterhude weg. Es gibt hier kaum bezahlbaren Wohnraum für eine Familie mit zwei Kindern!“



Andre, 49 Jahre: „Einen guten Eindruck. Ich kümmere mich um meine Töchter.“



Bunker, Barmbeker Straße: „Ich werde gerade umgebaut. Vielleicht entsteht hier ja bezahlbarer Wohnraum für eine Familie mit zwei Kindern.“



Gerrit, seit 06. April 40 Jahre: „ Sommerferien? Kenn ich nicht. Ich bin Rentner. Und hier ist dann saure Gurkenzeit! Ich verkaufe hier seit 10 Jahren Hinz&Kunz.“

Texte/Fotos: AD

Sockelausbau schafft bessere Zugangsmöglichkeiten und mehr Platz für Deutschlands erfolgreichstes Sternentheater

Planetarium Hamburg auf Zukunftskurs

Mit Beginn der Bauarbeiten ab dem 3. August 2015 wird das Planetarium bis Ende 2016 erweitert und bleibt währenddessen geschlossen. Kernstück der Arbeiten wird der Ausbau des von außen begrünten Sockels, auf dem der Wasserturm steht. Ab 2017 werden die neuen Räumlichkeiten und Serviceeinrichtungen allen Besuchern des Hamburger Planetariums verbesserte Zugangsmöglichkeiten, mehr Platz, mehr Komfort und erweiterte Veranstaltungsmöglichkeiten bieten.

Auf den auf Stadtparkniveau neu entstehenden Flächen im Sockel und der erweiterten, bisherigen Foyerebene im ersten Obergeschoss wird neuer Platz für Gastronomie, Shop, Veranstaltungen, Ausstellungen, Büros und Toiletten geschaffen. Der Zugang zum Planetarium wird zukünftig ebenerdig vom Stadtpark aus erfolgen. Zwei Aufzüge werden zukünftig den Zugang zum Sternensaal und zur beliebten Aussichtsplattform erleichtern, die dann ebenfalls erstmals barrierefrei erreichbar sein wird.

Kulturstaatsrat Dr. Horst-Micha-

el Pelikahn: „Der seit vielen Jahren geplante und nun endlich beginnende Sockelausbau bildet das Fundament für die weitere Entwicklung des Planetariums als wichtigem Kultur- und Veranstaltungsort in Hamburg.“

Thomas Kraupe, Direktor des Planetariums und Michael Jenke, kaufmännischer Geschäftsführer:

„Wir freuen uns schon jetzt darauf, dass mit dieser Maßnahme unseren Besuchern ein noch vielseitigeres Planetariumserlebnis geboten werden kann, das zum längeren Verweilen einlädt. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Sicherung des Standorts unserer Kultureinrichtung im Stadtpark.“

Vor Beginn der Baumaßnahmen bietet „Hamburgs Haus mit den meisten Sternen“ seinen Besuchern bis zum 2. August mit der Sonderprogrammreihe „Last nights of the stars“ ein himmlisches Finale, das auch zwei Premieren umfasst: Mit der Weltpremiere „Uhrwerk Ozean“ (ab 17. Juli) und der Deutschlandpremiere „Sonnenstürme – spektakuläre Gewalten im All“ (ab 23. Juli) stehen

zwei neue, spektakuläre Expeditionen auf dem Programm.

Das Planetarium Hamburg im Hamburger Stadtpark gehört weltweit zu den führenden Einrichtungen seiner Art. Mehr als 300.000 Besucher pro Jahr gehen dort unter der 21 Meter überspannenden Sternenkuppel auf faszinierende Entdeckungsreisen in den Kosmos. Um das Sternentheater auch für die Zukunft auf Erfolgskurs zu halten, haben Bürgerschaft und Senat der Freien und Hansestadt Hamburg 2013 für bis zu 7,446 Millionen Euro die Erweiterung des Gebäudes im ehemaligen Winterhuder Wasserturm beschlossen.

Sie lieben Ihren Stadtteil?

Berichten Sie aus Ihrer Nachbarschaft. Stellen Sie sich den Themen Winterhudes.

Das Stadtteilmagazin „der Winterhuder“ freut sich über Ihre Beiträge.

MARTIN ULLRICH

- Immobilienexperte in Uhlenhorst und Winterhude

Die Menschen aus Hamburg liegen mir am Herzen. Hier bin ich geboren, aufgewachsen und mit meiner Frau und meinem Sohn Zuhause.

Seit 1997 bin ich als selbständiger Immobilienmakler aus Leidenschaft tätig und seit 2004 mit meinem fünfköpfigen Team in unserem Ladenlokal in Uhlenhorst zu finden.

Was wir tun?

Wir verkaufen und vermieten Immobilien schnell, professionell, stressfrei und zum besten Preis. Garantiert mit schriftlicher Leistungsgarantie!



040 - 27 14 14 80 • info@martinullrich.eu

Rue Ciel
Massagen die berühren

Rue Ciel Massagen
Himmelstraße 44
22299 Hamburg

0152-27505995
040-54802430
www.Rueciel.de

Mo-Fr: 10:00-22:00 Uhr
Sa+So: 12:00-19:00 Uhr

**BORKEL
DEDECKE
SALZMANN**
& KOLLEGEN

**WIR
STEUERN
SIE DA
DURCH!**

Maurienstraße 15 | T +49 40 27 83 97 - 0
22305 Hamburg | F +49 40 27 83 97 - 97

IHRE STEUERBERATER

Andreas Borkel
Diplom-Kaufmann

André Dedecke
Diplom-Kaufmann

Immo Salzmann
Diplom-Kaufmann

Oliver In der Stroth
Master of Science

Heinz-Werner Heese
Diplom-Kaufmann

info@stbkanzlei.hamburg
www.stbkanzlei.hamburg

Gedanken zur Zeit

Sind Wohnungsmieterhöhungen immer gerechtfertigt?

Seit einiger Zeit höre ich von vielen Menschen, wie schwer sie es im allgemeinen mit ihrer persönlichen Finanzplanung haben. Vor allem werden die Wohnungsmieten gerade in den Bal-

lungsräumen immer höher. Das kommt sicherlich einerseits durch die vermehrte Nachfrage, andererseits aber auch durch die neuerdings von der Politik geforderten Umweltmaßnahmen und

dem Energiepass für die Häuser und Wohnungen. Zwar werden die Sanierungsarbeiten durch den Staat gefördert, aber oftmals wird es von Vermietern, Hausbesitzern oder Investoren unter oftmals fadenscheinigen Begründungen zu Mieterhöhungen ausgenutzt.

Sicherlich sind bei vielen Bauten und Häusern durch Alter und jahrelanger Nutzung Sanierungen erforderlich. In einer Fernsehdokumentation wurde anschaulich bewiesen, dass zum Beispiel das Isolier- bzw. Dämmmaterial keine Dicke von 16 cm haben muss, sondern es würden nur 6 cm erforderlich sein. Weiterhin kommt für das zurzeit häufig genutzte Styrol (Polystyrol, Styropur) ein großes Entsorgungsproblem in späteren Jahren auf die Hausbesitzer oder Handwerker zu, falls dieses Dämmmaterial entsorgt werden muss, da es zum Sondermüll gehört (siehe z.B. das in den sechziger Jahren verwendete und für die Gesundheit äußerst schädliche Asbest und Eternit). Es gibt allerdings auch natürliches Dämmmaterial aus stark gepresstem Hanf oder Stroh. Es ist sogar ungefährlicher bei Feuer, da es - wie wissenschaftlich bewiesen - durch die Pressung wesentlich schlechter brennt. Für die Umwelt und die Menschen ist es besser, aber leider auch etwas teurer.

Auch stelle ich fest, dass vielfach unnötig saniert wird, nur um die staatliche Förderung und finanzielle Abschreibungen zu kassieren. In vielen Fällen genügt ein sorgfältiges Spachteln und Anstreichen, wie z.B. bei Fenstern und Türen bei noch guter Substanz.

Das sind zwar nur Gedanken und Überlegungen von mir. Wenn ich aber höre und beobachte, dass gute Fenster und Türen ausgewechselt werden sollen, um damit nur minimale Energiekosten einzusparen, so halte ich es für eine überzogene Sanierungsmaßnahme. Vor allen Dingen, wenn dann die Wohnungsmieten gewaltig angehoben werden.

Vor allen Dingen sollten die Hausbesitzer mit ihren Mietern vor einer geplanten Sanierung gemeinsam die Maßnahmen diskutieren und besprechen. So können durch vernünftige und alternative Vorschläge durchaus Kosten eingespart werden. Zwar ist eine Entscheidung durch viele verschiedene Meinungen immer etwas schwieriger, aber durch sinnvolle Gespräche kann das Verhältnis zwischen Eigentümern und Mietern in ein positives Miteinander für beide Seiten gewandelt werden.

Text/Foto:

Diederich B. Magnussen (DBM)



Dr. Jens Wolf (CDU)



Liebe Winterhuderinnen und Winterhuder,

Herzlichen Dank für das seit nun über 100 Tagen vertrete ich als direkt gewählter Abgeordneter der CDU den Wahlkreis Eppendorf-Winterhude in der Hamburgischen Bürgerschaft. Zeit also für einen ersten Bericht.

Meine Fraktion hat mich zum wirtschaftspolitischen Sprecher gewählt. Hamburg ist immer noch eine der führenden Wirtschaftsmetropolen Deutschlands. Dennoch dürfen wir nicht einseitig auf Hafen und Handel setzen. Ich mache mich dafür stark, dass Hamburg endlich eine strategische Innovationspolitik erhält, die für Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistungen in unserer Stadt die Rahmenbedingungen für den Weg in Digitalisierung und Internationalisierung schafft. So weit weg diese Themen zu

sein scheinen, so sehr werden sie unser aller Leben in der Zukunft bestimmen. In meiner Berufstätigkeit als Rechtsanwalt bin ich mit der Beratung bei der Finanzierung sowie beim Kauf und Verkauf von innovativen Unternehmen befasst und hoffe, vieles von meinen beruflichen Erfahrungen in die Tätigkeit als Abgeordneter einzubringen.

Mit meiner Frau und zwei Jungs (8 und 11 Jahre) lebe ich in Winterhude. Wie in den 18 Jahren, in denen ich Abgeordneter der Bezirksversammlung Hamburg-Nord war, liegt mir unser schöner Stadtteil sehr am Herzen. Ein Leben in Sicherheit ohne Angst vor Gewalt und Kriminalität ist die Grundlage für die Lebensqualität in unserer Stadt. Ich fordere daher mehr Polizei auf den Straßen und in den Wohnvierteln. Auch setze mich für die häufigere Reinigung des öffentlichen Raums von Abfall und Dreck ein. Haben Sie weitere Ideen? Sprechen Sie mich gern an.

Herzliche Grüße
Jens Wolf

„Der Winterhuder“ stellt in loser Reihenfolge die Abgeordneten vor.

Amphitheater des Stadtparks

Die Hamburger Sommerbühne geht in die 2. Runde!

Mit der rasanten Komödie „Der Diener zweier Herren“ feiert die Hamburger Sommerbühne ihre zweite Premiere im Amphitheater des Stadtparks. In mitten von Bäumen und umrahmt von einer großen Hecke, wird diese aberwitzige Komödie von Carlo Goldoni wieder einmal zum Leben erweckt werden. Es agieren 9 junge Darsteller und 5 Musiker unter professioneller Regie. Schon im letzten Jahr kamen zahlreiche Zuschauer zu dem lauschigen Platz und genossen das muntere Treiben im Park. Obwohl es regnete, blieben alle Zuschauer bis zum Ende und bedankten sich mit viel Applaus. Ein Jahr lang hat das Ensemble an diesem heiteren Stück gearbeitet und nun brennt es darauf, es auf die Bühne zu bringen. Die Hamburger Sommerbühne ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein und arbeitet auf Spendenbasis. Der Eintritt ist wie immer frei!

Weitere Vorstellungen: 05./ 06.09. jeweils 16.00 Uhr. Regie: Anja Roßmann; musikalische Leitung: Alina Semenova. (Das Amphitheater befindet sich 7 Minuten vom U-Bahnhof Borgweg, gegenüber der Heinrich Hertz Schule und ist an den Vorstellungen ausgeschildert. Bitte Sitzunterlagen mitbringen!)

www.hamburger-sommerbuehne.de



Darsteller: Smeraldina (Annabelle Behrendt); Truffaldino (Joshua Mc Cullagh)

Bunker in der Barmbeker Straße 181 – 187



Wie ich durch ein zufälliges Telefonat erfuhr, hat ein Hamburger Ehepaar am Anfang des Jahres den Bunker Möbel Windwehen in der Barmbeker Straße 183 – 185 gekauft. Sie sind immobilienerfahren und planen daher keinen Abriss des Bunkers, sondern möchten ihn umbauen für 10 Wohneinheiten und ein futuristisches Penthouse. Die Wohnungen sowie das Penthouse sollen nach Fertigstellung im Herbst 2016 vermietet werden. Aus diesem Grunde befinden sich die Architekten zurzeit in Sondierungsgesprächen mit der Stadt und den Nachbarn wegen leider erheblicher, formaler und baurechtlicher Hindernisse.

Foto/Text: DBM



Bestattungsinstitut St. Anshar

Adolf Imelmann & Sohn

GmbH & Co. KG

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag & Nacht telefonisch für Sie erreichbar: 040 / 270 09 21

Sierichstraße 32 • 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 040 / 270 09 21 • Fax 040 / 270 68 10 • www.imelmann-bestattungen.de



clauser

Wir bedanken uns
für einen tollen Empfang
am Wiesendamm.

Die Bü
die Fr

Vielfalt • Frische • Qualität • Service



Wiesendamm 32
22305 Hamburg
Tel. 040 69658490

Mo. - Sa.
7:00 - 21:00 Uhr



hne für
ische.

Unser Service für Sie:

- Frischetheken
- Salatbar
- Mittagstisch
- Getränke auf Kommission
- Präsentkörbe
- Einkaufsgutscheine
- Post, Lotto, Toto
- kostenloser Taxiruf
- EC- und Kreditkartenzahlung
- Geldautomat



Wir ♥ Lebensmittel.



LSBG. Für Sie. Für Hamburg.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Damen und Herren,

wir bauen in der Bebelallee zwischen Hudtwalckerstraße und Deelböge/Braamkamp und an der Kreuzung Deelböge/Braamkamp/Bebelallee.

1. Was wird gebaut und warum?

Für die Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie die bessere Abwicklung des Radfahrer-, Fußgänger- und Kfz-Verkehrs erneuert der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer die Fahrbahn und die Nebenflächen in der Bebelallee zwischen der Hudtwalckerstraße und Deelböge / Braamkamp sowie auf der Kreuzung Deelböge / Braamkamp / Bebelallee. Um das Regenwasser ableiten zu können, wird die defekte Straßenentwässerung saniert bzw. erneuert. Die Ampelanlagen und die öffentliche Beleuchtung in den betroffenen Bauabschnitten werden zeitgleich mit der Straßenbaumaßnahme umgebaut.

2. Wann wird gebaut?

Die Arbeiten im Kreuzungsbereich Deelböge / Braamkamp / Bebelallee be-

ginnen am Montag den 15.06.2015 und dauern bis Ende September 2015.

Die Arbeiten in der Bebelallee beginnen am Montag den 03.08.2015 und werden bis Ende November 2015 abgeschlossen.

3. Wie ist der Verkehr während der Bauarbeiten geregelt?

Vom 15.06.2015 bis zum 29.06.2015 werden im Kreuzungsbereich Deelböge / Braamkamp / Bebelallee einzelne Fahrspuren herausgenommen, aber es bleiben alle Fahrbeziehungen bestehen. Vom 30.06.2015 bis zum 09.08.2015 wird der Rechtsabbieger vom Braamkamp in die Bebelallee gesperrt.

Mit Beginn der Arbeiten in der Bebelallee am 03.08.2015 wird das Rechtsabbiegen aus der Deelböge und das Linksabbiegen aus dem Braamkamp in die Bebelallee nicht mehr möglich sein, da diese bis zum Bauende (Ende November 2015) ab Meenkweise als Einbahnstraße in Richtung der Kreuzung Deelböge / Braamkamp eingerichtet wird. Der Abschnitt in der Bebelallee zwischen Hudtwalckerstraße und Me-

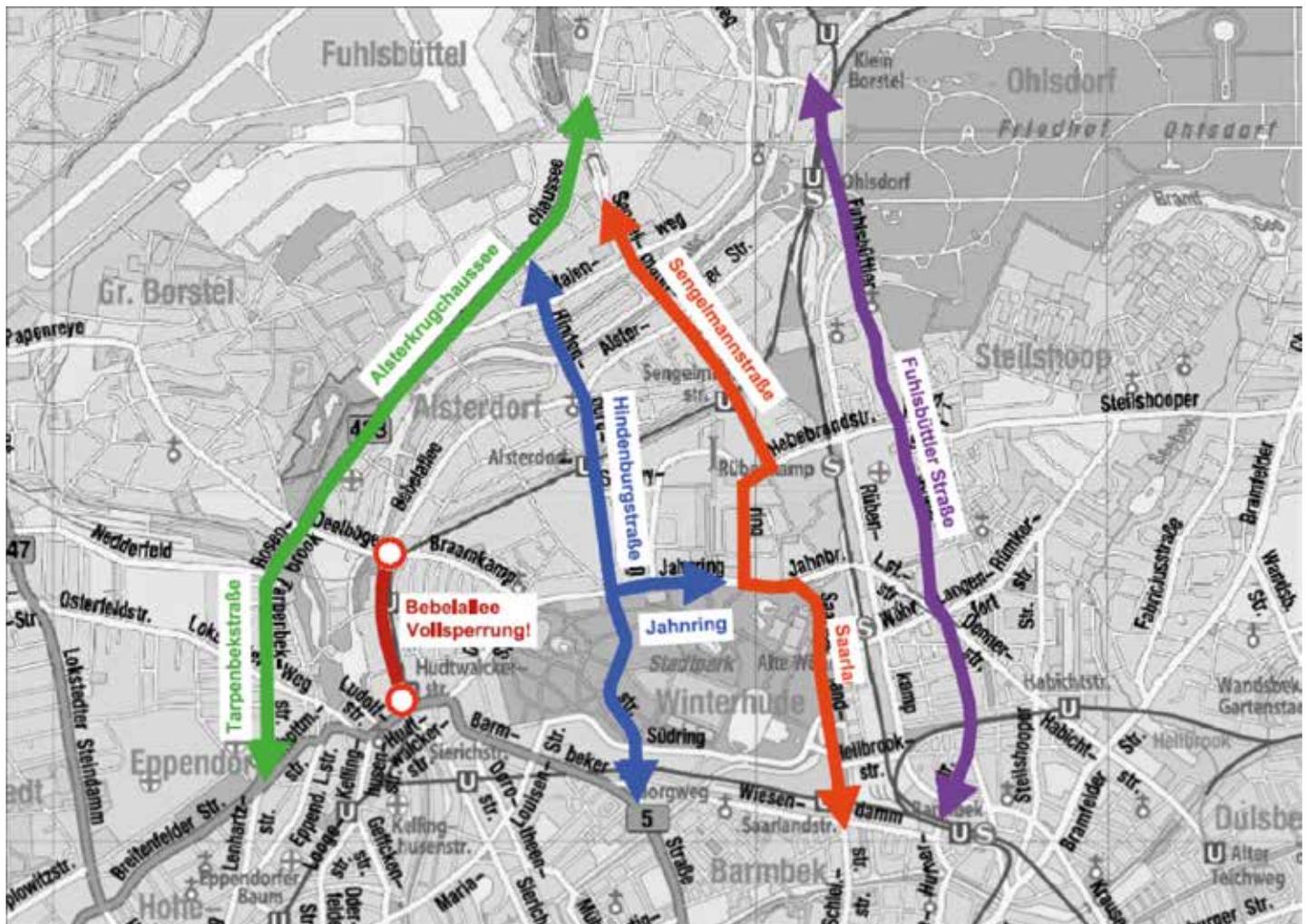
enkweise wird ab dem 03.08.2015 bis zum Bauende (Ende November 2015) voll gesperrt. Nur die Anlieger können weiter auf einer provisorischen Fahrbahn aus der Meenkweise in diesen Abschnitt der Bebelallee einfahren und in Richtung Hudtwalckerstraße ausfahren.

Am Wochenende 11.-14.09.2015 wird der südliche Bereich der Kreuzung Deelböge / Braamkamp / Bebelallee neu asphaltiert. Dafür wird die Einbahnstraßenregelung in der Bebelallee zwischen Meenkweise und der Kreuzung Deelböge / Braamkamp aufgehoben und für gegenläufigen Verkehr eingerichtet.

Am folgenden Wochenende 18.-21.09.2015 wird der nördliche Bereich der Kreuzung Deelböge / Braamkamp / Bebelallee neu asphaltiert und die Bebelallee von der Wilhelm-Metzger-Straße kommend als Sackgasse eingerichtet.

Für die durch die Baumaßnahme betroffenen Haltestellen der HHAG werden entsprechende Ersatzhaltestellen geschaffen und ausgeschildert.

Fußgänger und Radfahrer werden in den einzelnen Bauphasen immer sicher



Alternativrouten während der Vollsperrung Bebelallee von Meenkweise bis Hudtwalckerstraße (03.08.2015 - Nov.2015)

durch das Baufeld geführt. Dafür werden eigens provisorische Ampelanlagen aufgebaut.

Vor Ort wird für die gesamte Bauzeit ein Baubüro aufgebaut, in dem Sie sich die einzelnen Bauphasen und den Umfang der Arbeiten anhand von Plänen erläutern lassen können.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter: <http://lsbg.hamburg.de/np-service/nofl/4094534/anliegerinformation>

Die hier genannte Bauzeit geht von einem reibungslosen Ablauf aus. Bei ungünstigen Witterungseinflüssen oder Unvorhergesehenem werden wir zusammen mit den bauausführenden Firmen alles daran setzen, Verzögerungen und Beeinträchtigungen im Verkehrsablauf auf das unvermeidbare Maß zu beschränken. Für die nicht vermeidbaren Behinderungen während der Bauzeit bitten wir um Verständnis.

4. Ihre Ansprechpartner während

der Bauzeit?

Sollten Sie während der Bauzeit Fragen, Anregungen oder Bedenken haben, wenden Sie sich bitte an:

Herr Hünemörder Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer 040 / 42826 2233
Herr Berendt Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer 040 / 42826 2334
Herr Holtz Ingenieurbüro ZAK 0171 / 5329196

Stadtpark Verein Hamburg e.V., Otto-Wels-Straße 3 (ehemalige Hindenburgstraße) 22303 HH

Ausstellungen im Forsthaus und Stadtparkführung

Ausstellung vom 04. bis 26. Juli 2015: Kurt Fischbeck Gärtnermeister im Stadtpark und Maler, Gemälde, Aquarelle. Kurt Fischbeck lebte und arbeitete von 1949 bis 1983 als Gärtner im Stadtpark (Gärtnermeisterhaus am Südring 5).

Neben seiner gärtnerischen Tätigkeit hatte er ein persönlich anspruchsvolles Hobby, die Malerei. Ausgebildet in den 50er- und 60er-Jahren bei Künstlern der Hamburger Sezession und Träger des Edwin-Scharff-Preises erhielt er die Grundlage für ein umfangreiches Werk von Bildern unterschiedlicher Genres. Viele Arbeiten zeigen Stadtpark- und Landschaftsmotive, aber auch Naturbilder, Hafensichten und Reiseeindrücke in Aquarell.

Ausstellung vom 02. - 23. August 2015: „Landschaft in den Jahreszeiten“ von Anne Köhler „Meine Arbeiten in einer ansprechenden Umgebung einer größeren Gruppe zu zeigen, dazu ist für die Ausstellung das Forsthaus im Stadtpark

ein schöner Ort.“

Die Gemälde Anne Köhlers verzichten im kleinen Format auf das Spektakuläre und vermitteln einen im Spaziergang gewonnenen Eindruck des Reflexionsraums



„Landschaft in seinen Grenzen zwischen Festland und Meer.“

Die Vernissage ist am Sonntag, den 02. August 2015, um 11.30 Uhr im Forsthaus

Ausstellung vom 04. bis 27. September 2015: „Stadt-Park-Erinnerungen“ von Hanne Günther und Renate Krüger „Von Kindesbeinen an war der Zeichenstift mein liebstes Spielzeug; denn als Tochter

einer bekannten Künstlerfamilie wuchs ich quasi zwischen Farbtöpfen und Staffelei auf. Also zeichne ich immer weiter.“ (Hanne Günther)

„Mit einer ausgewachsenen Malsucht versehen, siedelte ich als Siebenjährige nach Hamburg um und wohnte dort zumeist in Stadtparknähe. Seit sechs Jahren arbeite ich im eigenen Atelier im Mexikoring: Alles verändert sich, nur nicht die Statuen im Park.“ (Renate Krüger)

Die Vernissage ist am Freitag, den 04. September, um 19.00 Uhr im Forsthaus
Historische Stadtpark-Führung am: So., 2.8., Mi., 19.8. und So., 30.8., Start jeweils um 15:00 Uhr, Dauer ca. 1,5 - 2 Std.
Treffpunkt: Eingang zum Café Sommerterrassen (Südring 44, direkt am Goldbekkanal)

Kostenbeitrag: EUR 8,00/Person (Vereinsmitglieder EUR 4,00/Person)
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie unter www.stadtparkverein.de

Unser Lattenkampplatz: Wieder verwildert

So kann es nicht weitergehen. Auf dieses Jahr bietet der Lattenkampplatz wieder ein Bild der Verwahrlosung. Dass der Platz hoch zuwuchert, ist nicht nur ein unschöner Anblick. Spaziergänger, Anwohner, oder Menschen, die sich nach dem Einkauf auf dem Weg nach Hause ein wenig ausruhen wollen mögen sich da nicht aufhalten.

Helmut Riedel, Leiter des Aktivtreffs der AWO: „Unsere Besucherinnen und Besucher finden den Zustand des Platzes unmöglich. Der Platz ist direkt vor unserer Einrichtung. Keiner mag über den Platz gehen. Der Bezirk sollte hier schnell dafür sorgen, dass der Platz gerade im Sommer wieder ein Ort wird, an dem man sich aufhalten und erholen mag.“

Der WBV hat bereits an das Bezirksamt geschrieben.

Jenspeter Rosenfeldt



„Umbau Mühlenkamp - Genial oder Wahnsinn?“



Am Mittwoch, den 17. Juni fand ab 19.00 Uhr das Bürgergespräch zum Thema „Umbau Mühlenkamp - Genial oder Wahnsinn?“ statt.

Folgende Punkte wurden von den Bürgern angesprochen:

1. Deutliche Verkehrszunahme in der Semperstraße mit dem Ergebnis, dass die Balkone (wegen Dreck und Lärm) nicht mehr genutzt werden können und man dort auch keine Wäsche mehr zum Trocknen raushängen kann. Vorschlag Tempo 30 in der ganzen Semperstraße.
2. Deutlich aggressiverer und schnellerer Fahrstil in der Semperstraße, einige Radler weichen deshalb auf die Gehwege aus - Handlungsbedarf.
3. Zwei Gefahrensituationen in der Semperstraße a. vor der Grundschule und b. in Höhe der Kreuzung Geibelstraße (starke Fußgängerquerung).
4. Deutlich mehr Abbiegeverkehr vom Mühlenkamp in die Semperstraße mit der Folge des Rückstaus in den Mühlenkamp, insbesondere wenn ein Bus an der Haltestelle Goldbekplatz steht.
5. Parkplatzsuche im Quartier jetzt noch schwieriger.
6. Wildes Parken in der Schinkelstraße, insbesondere im Abschnitt Gertigstraße / Preystraße inkl. Hupkonzerte.
7. Penny-LKWs kommen nur sehr schwer um die Ecke Schinkelstraße / Preystraße.
8. Weniger Verkehr in der Preystraße, aber unverändert viele Falschparker.
9. Bewusste Täuschung der Bürger /

Anwohner bei der Diskussion bzgl. Preystraße durch Politik und Verwaltung nicht akzeptabel.

10. Linksabbieger vom Mühlenkamp in die Preystraße sind für Radler gefährlich.
11. Weniger Verkehr in der Gertigstraße Richtung Barmbeker Straße, dafür längere Staus in Richtung Mühlenkamp.
12. Viele Autofahrer machen eine 180°-Wende vor Muka 12 um in die Gertigstraße zu kommen, auch die Polizei - hohes Gefahrenpotenzial.
13. Viele LKWs schaffen es nicht von Süden kommend in die Gertigstraße zu fahren und müssen mehrfach rangieren.
14. HVV-Busse fahren bei Rot über die Kreuzung Gertigstraße in beide Richtungen - hohes Gefahrenpotenzial.
15. Dauerparker Blumen Petzold zulässig?
16. Gelbes Blinklicht an der Ampel Gertigstraße fehlt - hohes Gefahrenpotenzial.
17. Viele Autofahrer missachten das Abbiegeverbot vom Mühlenkamp in die Gertigstraße, dadurch gefährliche Situation
 - 17.1. im Mühlenkamp wegen nachfolgender Kfz sowie
 - 17.2. Fußgängerüberweg Gertigstraße wegen Verkehrsinseln - hohes Gefahrenpotenzial.
18. Unklare / höchst gefährliche Situation am Ende der beiden Fahrradschutzstreifen - hohes Gefahrenpotenzial.
19. Trotz Überwachung immer noch viele Falschparker auf Gehweg und Fahrradschutzstreifen im Mühlen-

kamp, insbesondere im Abschnitt Körnerstraße / Gertigstraße - Handlungsbedarf.

20. Unter den Parkscheinschildern fehlen die Zeitangaben und es fehlen auch Parkscheinschilder - Handlungsbedarf.
21. Beschilderung ist auch sonst unvollständig - Handlungsbedarf.
22. Viel mehr Hupkonzerte im Mühlenkamp a. Höhe Treninsel und b. Höhe Muka 12 wegen 180°-Wender.
23. Im Poelchaukamp fehlt ein Hinweis auf die Vorfahrt der Autos aus der Preystraße - hohes Gefahrenpotenzial.
24. Neue Ampel Poelchaukamp ist unklar, da es nur noch Rechts- und Linksabbieger gibt. Zudem sorgt die neue Ampelschaltung für einen größeren Rückstau im Poelchaukamp.
25. Vermehrt weichen Parker / Lieferfahrzeug in den Poelchaukamp aus mit dem Ergebnis Rückstau in den Mühlenkamp bzw. in Richtung Krugkoppelbrücke.
26. Lieferverkehr nutzt verstärkt die Bushaltestelle.
27. Da die Busse häufig nicht am Beginn der Bushaltestelle halten können, behindern die neu aufgestellten Fahrradbügel die Fahrgäste beim Ein- und Aussteigen - Handlungsbedarf.
28. Radler werden im Bereich der Treninsel von Autofahrern und auch HVV-Bussen unerlaubterweise und mit geringem Abstand überholt und damit gefährdet - sehr hohes Gefahrenpotenzial. Wenn die Radler nicht überholt werden, führt dieses zu einer deutlichen Entschleunigung des Verkehrs.
29. Wo bleiben die versprochenen Bäume im südlichen Teil des Mühlenkamps? - Handlungsbedarf.
30. Neue Bürgersteige an den Kreuzungen zu hoch - nicht behindertengerecht (Rollatoren und Rollstuhlfahrer) - Handlungsbedarf.
31. Lautstärke der neuen Signalanlagen muss deutlich reduziert werden (Dauergeknacke) - Handlungsbedarf.
32. Bauarbeiter freundlich, diszipliniert, schnell und fleißig.
33. Im Mühlenkamp deutlich weniger Radler auf dem Bürgersteig.
34. Deutlich weniger Zweite-Reihe-Parker im nördlichen Teil des Mühlenkamps.
35. Bushaltestelle Gertigstraße auf der einen Seite Haltezone, auf der anderen Seite Geradausspur und

dann Bushaltestelle und Radler kommen von dem Fahrradschutzstreifen - sehr hohes Gefahrenpotenzial, da die Vorfahrt der Radler den meisten Bus- und Autofahrern nicht bewusst ist.

36. Hohe und häufig unnötige Belastungen der Einzelhändler / Gastronomen während der verschiedenen Bauphasen durch mangelhaftes Baustellenmanagement.
37. Abruptes Ende des Fahrradschutzstreifens vor der Kreuzung Poelchaukamp führt permanent zu gefährlichen Situationen - sehr ho-

hes Gefahrenpotenzial. Vorschlag: Verlängerung des Fahrradschutzstreifens bis zur Kreuzung und Einrichtung einer Aufstellzone für Radler.

38. Trenninsel im Mühlenkamp wird von Autos in der Regel nicht überfahren mit dem Ergebnis Rückstau und Hupkonzerte.
39. Trenninsel im Mühlenkamp führt dazu, dass die Grundstückseinfahrten zum Halten zweckentfremdet werden, was wiederum zu erheblichen Behinderungen der Fußgänger führt.



Interview mit Bernd Kroll

Mühlenkamp: „Chaotisch und gefährlich“

Zwischendurch wurde es ruhiger um die Initiative „Unser Mühlenkamp“. Nach Abschluss der Baumaßnahmen zur Busbeschleunigung ist ihre Stimme wieder laut zu vernehmen: Rund 80 Winterhuder Anwohner und Geschäftsleute zogen Mitte Juni im Goldbekhaus auf Einladung der Initiative eine verheerende Bilanz der Maßnahmen am Mühlenkamp. 39 Punkte umfasst die Liste unter der Fragestellung „Was ist besser / schlechter geworden am Mühlenkamp“. Ganze drei davon sind positiv: Die Bauarbeiter seien freundlich und fleißig gewesen, weniger Radfahrer nutzten den Bürgersteig und die Zahl der Zweite-Reihe-Parker hätte sich am nördlichen Mühlenkamp verringert. Verkehrsinseln als Fußgänger-Stolperfalle, gefährliche Fahrmanöver in die Gertigstraße trotz Abbiegeverbots, drastische Verkehrszunahme in den umliegenden Straßen, Rückstaus und Hupkonzerte sind nur einige der 36 Kritikpunkte. Am stärksten wurde auf die Gefährdung der Radfahrer hingewiesen: Ihre Schutzspuren sind häufig zugeparkt, enden unvermittelt im Nichts und sorgen für gefährliche Situationen auch durch rücksichtslose Überholmanöver durch Busse. Jüngst wurde Bernd Kroll, Gründer der Bürgerinitiative „Unser Mühlenkamp“ auf dem Fahrrad fast Opfer eines überholenden Busses.

Im Gespräch mit dem Winterhuder zieht Kroll, der seit dem Frühjahr diesen Jahres für die CDU in der Bezirksversammlung sitzt, ein Resümee seines Engagements in der Bürgerinitiative, das mit Abschluss der Baumaßnahmen noch lange nicht beendet ist.

Winterhuder: Herr Kroll, mit welchem Ziel sind Sie vor zwei Jahren mit Ihrer Initiative an den Start gegangen?

Bernd Kroll: Wir hatten das Ziel, die Busse zu beschleunigen, aber den Charme unseres Quartiers zu erhalten. Man kann

das eine und das andere erreichen. Wir haben ein Konzept entwickelt, das im Frühjahr 2013 auch Konsens im Regionalausschuss war. Das hat den LSBG (Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer, die Redaktion) aber überhaupt nicht interessiert.

Winterhuder: Für ihr Konzept ist die Bürgerinitiative auch auf die Straße gegangen.

Bernd Kroll: Wir wollten das umsetzen, was wir beschlossen hatten. Nun werden Busse entschleunigt statt beschleunigt. Die Situation ist heute viel schlimmer als vorher! Und in den umliegenden Wohnstraßen herrscht deutlich mehr Verkehr.

Winterhuder: Was kritisieren Sie maßgeblich?

Bernd Kroll: Es gibt drei Hauptkonflikte, wo sofort gehandelt werden muss. Wir dürfen nicht warten, bis es die ersten schweren Unfälle gibt. Zum einen sind die Radler im mittleren Bereich in beide Richtungen massiv gefährdet. Die Fahrradschutzstreifen münden plötzlich in eine gemeinsame Spur mit den Autofahrern und da sind die Konflikte schon vorprogrammiert. Radler werden insbesondere von den

Busfahrern zur Seite gedrängt, es gab erste Beinahe-Unfälle. Der zweite Konflikt ist das Linksabbiegen vom Mühlenkamp in die Gertigstraße. Das Konzept funktioniert vorne und hinten nicht. Alle unsere Befürchtungen haben sich bestätigt: Es wird trotzdem abgebogen, die Verkehrsinseln werden schlicht ignoriert. Es gab erste Unfälle. Der dritte Konflikt betrifft den Lieferverkehr im Abschnitt der Verkehrsinseln. Wo soll der halten? Wenn dort ein LKW hält, geht nichts mehr. Es gibt

Für Eigenheimbesitzer - Zeit für eine Veränderung!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen, verrenten, an die Kinder vererben? Oder Sie würden gerne verkaufen, wissen aber nicht wie Sie Ihr Geld anschließend anlegen? Wir haben Lösungen!

Das Team von **MARTIN ULLRICH IMMOBILIEN** berät Sie gern und hilft Ihnen den besten Preis in kürzester Zeit zu bekommen!

Wir verfügen nicht nur über 22 Jahre Erfahrung und sind TÜV-Rheinland geprüft, wir haben auch ein großes Netzwerk an Kooperationspartnern für alle Dienstleistungen rund ums Haus, die wir guten Gewissens weiterempfehlen können!

Kommen Sie in unser Ladenlokal

in der Grillparzerstr. 47,
wir nehmen uns Zeit für Sie!

Rufen Sie jetzt an unter 040 - 27 14 14 80



MARTIN ULLRICH
IMMOBILIEN

Riesen-Rückstaus, denn über die Verkehrsinsel fahren nicht einmal die Busse. Im Ergebnis sind die Busse heute tagsüber langsamer als vor dem Umbau.

Winterhuder: Das sind viele Konflikte, die Sie schon vor Beginn der Maßnahmen prophezeit haben. Vor der Bürgerschaftswahl und während

der Koalitionsverhandlungen wurde es aber sehr still um Ihre Initiative.

Bernd Kroll: Es war wenig von uns zu hören, weil wir uns auf die Verhandlungen konzentriert haben. Es ging auch darum, ob es ein Volksbegehren, einen Volksentscheid oder einen Kompromiss geben wird. Es ging um 14 Punkte, die nicht nur den Mühlenkamp betrafen.

Winterhuder: Das Ergebnis war ein Konsens mit Rot/Grün ...

Bernd Kroll: Wir haben viel erreicht. Nur die Verkehrsinsel im Mühlenkamp konnten wir nicht verhindern. Das war und ist für uns eine ganz bittere Pille, auch wenn die Trenninsel zunächst nur probeweise gebaut wurden. Wenn Gefahr von dieser ausgeht, wird sie rückgebaut. Wir prüfen, ob sie überhaupt in die Testphase gehen kann oder zu gefährlich ist. Rot/Grün kann und muss hier noch nachjustieren.

Winterhuder: Wie geht es nach der Bilanz weiter?

Bernd Kroll: Die 39 Punkte, die von den Bürgern angesprochen wurden, wurden zusammengetragen und an Dr. Andreas

Dressel (SPD) und Anjes Tjarks (GAL) weitergegeben. Eine Reaktion darauf liegt noch nicht vor. Mit Dr. Dressel und Herrn Tjarks wurde grundsätzlich eine Begehung vereinbart. Diese steht noch aus, es gibt noch keinen Terminvorschlag. Unser Ziel bleibt es, dass die Verkehrsinseln so schnell wie möglich abgerissen werden. Die Dinger sind schlicht ein Fehlkonstruktion.

Weitere Informationen unter www.unser-muehlenkamp.de

Hinweis von der Redaktion: Noch in diesem Jahr soll im Regionalausschuss über die Erfahrungen mit der Umgestaltung berichtet werden (siehe Bericht aus dem Regionalausschuss in dieser Ausgabe). Das könnte eine interessante und kontroverse Diskussion werden. Im Wochenblatt war jüngst auch von positiven Erfahrungen zu lesen, die Bürger mit der Umgestaltung am Mühlenkamp gemacht hatten. Ob die Sitzung am 30.11.2015 stattfindet, ist noch nicht sicher. Der Winterhuder wird Sie informieren.

**Kreuzfahrten
Touristik
Flugtickets
Bahntickets
Fährtickets**

**U H L E N HOR S T E R
REISEDIENST**

Hartwicusstraße 6 · 22087 Hamburg
Telefon 22 94 49 98 · info@u-rd.de · www.u-rd.de

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

**Brot aus Korn von
regionalen Biohöfen**

Mühlenkamp 37 · Alsterdorfer Str. 17
Hudtwalckerstr. 35

effenberger-vollkornbaeckerei.de



SOMMER IM GOLDBEKHAUS

Hamburg ist im Sommer besonders schön!

Langsam aber sicher nähert sich das Goldbekhaus der Sommerpause. In der Zeit vom 12. Juli bis zum 23. August bleibt das Haus für Kurse und Gruppen geschlossen. Die **Flohmärkte** finden weiter statt, z.B. am 18. Juli, 2. August und am 15. August, immer von 10 bis 16 Uhr und immer mit Schnupperterminen für das Stand Up Paddling!

Auch auf die legendäre **Winterhuder Tanznacht** braucht keiner zu verzichten. Am 18. Juli und am 15. August darf ab 21 Uhr bis zum Morgengrauen gefeiert werden.

Das Goldbekhaus wünscht Ihnen und Euch einen wundervollen Sommer! Das Bühnenprogramm startet wieder im September!

www.goldbekhaus.de

Wellness für den Kopf:

Drei wilde Wochen auf Kampnagel



Europa, Europa von Ful / The Knife.

Foto: Patriez van der Wens

Während die Kulturschaffenden von Thalia, Schauspielhaus, Staatsoper und Co. sich in die Sommerfrische verabschieden und ihre Bühnen meist leicht verdaulichen Gastspielen überlassen, gibt die Internationale Kulturfabrik Kampnagel richtig Gas: Vom 5. bis 23. August findet das Internationale Sommerfestival mit Tanz, Theater, Performance, Musik, Bildender Kunst und Film statt.

Hamburgs größte Eventbude des Sommers soll es werden. Ein „Festival-Kunstplanschbecken“ und „kritisches Wellness-Spa“ mit sieben Inhaltsstoffen in bewussteinserweiternder Zusammenstellung verspricht Co-Kurator Eike Wittrock. Diese Inhaltsstoffe wären Theater, Tanz, Musik, Film, Performance, Bildende Kunst und Theorie. Wie im Beipackzettel einer Anti-Age-Creme sind im Programmheft die jeweiligen Zutaten der Veranstaltung praktischerweise vermerkt. Ein Obermotto gäbe es nicht, betont Kurator András Siebold. „Aber der Rückblick auf die Avantgarde zieht sich durchs Festival.“ Eröffnet wird mit der Europa-Premiere eines Klassikers

der Avantgarde: „Available Light“ von John Adams, Lucinda Childs und Frank O. Gehry aus dem Jahr 1983 wird am 5. August in einer Neufassung uraufgeführt. Die Anwesenheit des berühmten Architekten Gehry inspirierte Siebold zu einer Erweiterung des beliebten Festival-Gartens, Treffpunkt zwischen und nach den Vorstellungen, um eine Architektur-Ausstellung. Zwei weitere große Tanz-Abende versprechen das CCN-Ballet de Lorraine und das Choreografen-Paar Florentina Holzinger und Vincent Riebeck. Ins Festival-Kunstplanschbecken stürzen können sich Besucher auch im „glitzernden Agitpop-Theater von Ful and the Knife, Matthew Barneys Filmoper „River of Fundament“, dem Performance-Theater „Western Society“ von Gob Squad oder der Uraufführung „Bound to hurt“ des Videokünstlers Douglas Gordon. Elektro-Pionierin Holly Herndon, Bianca Casady und Niels Frahm liefern die musikalischen Zutaten, um beim Beipackzettel zu bleiben. Und auch Hamburger Stadtpolitik und Gentrifizierung ist in nicht geringen Dosen vertreten: In kritischer Auseinandersetzung mit

dem Kreuzfahrttourismus wird das vierte Kreuzfahrtterminal Hamburgs eröffnet und mit einem selbstgebauten Floß die „Logik der Kreuzfahrt durchkreuzt“. Im Dezember 2014 wurde Intendantin Deuffhard von der Alternative für Deutschland (AfD) verklagt, da sie afrikanische Flüchtlinge für ein Kunstprojekt beschäftigte. Im Nachbau von Frank O. Gehrys Walt Disney Concert Hall im Festival-Garten wird das Thema Migration bei „Recht auf Stadt“-Aktivisten weiter eine maßgebliche Rolle spielen. Kurator Siebold wünscht sich, dass die Besucher sich berauschen und treiben lassen mögen durch sein Kunstplanschbecken und die Vorstellungen gleich zum Besuch der nächsten inspirieren. Das dürfte ihm gelingen.

Das Programm ist online unter www.kampnagel.de einsehbar, Tickets sind ebenfalls online erhältlich sowie unter Tel. 270 949 49 und an der Tages- und Abendkasse. Mit der Sommerfestival-Karte zum Preis von 35 Euro erhalten Besucher 50 Prozent Ermäßigung auf alle Veranstaltungen.

M.F.



Fisch-Spezialitäten
delikate Salate aus eigener Herstellung
FISCH-BÖTTCHER am Mühlenkamp
Telefon 2 70 80 77





Geburtstage

August

- 3 Hans Waldschmidt
- 5 Alma Kolmich
- 9 Hartmut Carl
- 9 Waltraud Paetow
- 9 Ursula Schütt
- 10 Dietmar Röhling
- 11 Hilga Rheker-Pointner
- 15 Irmgard Bronk
- 15 Andreas Wankum
- 17 Axel Brückner
- 21 Ulrike Strübing
- 23 Marita Meyer-Kainer
- 23 Liselotte Wulze
- 31 Horst Piehl

September

- 1 Eva Backes
- 3 Iris Stolte
- 5 Ursula Bargmann
- 5 Pastor Felix E. Moser
- 8 Werner Nitsch
- 10 Karl-Heinz Bayzek
- 11 Eugen Hayn
- 11 Dr. Franklin Kopitzsch
- 13 Henning Behrmann
- 13 Gisela Berghahn
- 26 Günther Berger
- 28 Simone Waldecker

Der WBV wünscht allen viel Glück und Gesundheit!



Termine, Berichte, Fotos und alles, was sonst noch wichtig ist, finden Sie unter www.winterhuder-buergerverein.de
 Sie können uns außerdem auch unter folgenden E-Mail-Adressen erreichen:
redaktion@winterhuder-buergerverein.de
E-Mail an den „Winterhuder“: dunkel@auc-hamburg.de

Werden auch Sie Mitglied im Winterhuder Bürgerverein!

Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.

Fiefstücken 24, 22297 Hamburg

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den Winterhuder Bürgerverein.

Jahresbeitrag: 48,- € pro Person und Jahr · jedes weitere Familienmitglied 18,- € pro Jahr
 Sonderbeitrag für Institutionen und Vereine 70,- € pro Jahr

Name		Vorname	
Anschrift		PLZ	Ort
Geburtstag	Telefon	Beruf	
Datum, Unterschrift			

Hiermit ermächtige ich den Winterhuder Bürgerverein, den Jahresbeitrag von meinem Konto einzuziehen

IBAN	BIC
Datum, Unterschrift	

Vorstand des Winterhuder Bürgervereins von 1872 r.V.

www.winterhuder-buergerverein.de

1. Vorsitzender

Jenspeter Rosenfeldt
jp.rosenfeldt@winterhuder-buergerverein.de

2. Vorsitzender

Oliver Lay
o.lay@winterhuder-buergerverein.de

1. Schatzmeister

André Dedecke
a.dedecke@winterhuder-buergerverein.de

2. Schatzmeister

Diederich Magnussen ☎ 47 66 60
d.magnussen@winterhuder-buergerverein.de

1. Schriftführerin

Gabriele Ehrhardt ☎ 511 94 62
g.ehrhardt@winterhuder-buergerverein.de

2. Schriftführer

Carsten Gerloff
c.gerloff@winterhuder-buergerverein.de

Beisitzer

- Ursula Schütt** ☎ 513 32 14
- Ursula Fischer** ☎ 710 53 88
- Karin Riedel-Stümpel** ☎ 514 23 29
- Ulrich Fischer** ☎ 710 53 88
- Klaus-Dieter Werner**
 ☎ 0176-50 15 25 29

Impressum

Herausgeber:
 Winterhuder Bürgerverein von 1872 r.V.
 v.i.S.d.P.: Jenspeter Rosenfeldt

Vereins- und Redaktionsanschrift:
 Fiefstücken 24 · 22297 Hamburg
redaktion@winterhuder-buergerverein.de

Bankverbindung:
 IBAN: DE80200505501207121300
 BIC: HASPDEHHXX

Redaktion: Jeder Verfasser trägt die Verantwortung für seinen Beitrag

Verlag:
 A&C Druck und Verlag GmbH
 Gerhard Balazs, Waterlooain 6-8,
 22769 Hamburg
 Tel. 040/43 25 89-0, Fax -50
Anzeigen: Anja Dunkel 43 25 89 19
dunkel@auc-hamburg.de

Druck: net(i)print, Sternstr. 68,
 20357 Hamburg, Tel. 040/42 10 69 69,
info@netprint.de

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.08.2014

Sommerausfahrt 2015 zum Weltvogelpark Walsrode



Fotos: Diederich B. Magnussen

Nach vielen Jahren sind wir wieder einmal zum Vogelpark nach Walsrode gefahren – und es hat sich gelohnt.

Vor sechs Jahren war vieles marode, musste erneuert werden und der Park war fast bankrott. Da kam ein interessierter Käufer (Belgier) mit Liebe zu Vögeln und Sachverstand. Was der dann aus dem Park gemacht hat, ist wirklich sehenswert.

Mehrere Stationen sind heute erst dem Publikum zugänglich und sei es auch nur durch Fenster, wie an der Baby- und Aufzuchtstation. Wir hatten allerdings das Glück, dass uns ein Tierpfleger seine drei derzeitigen kleinen Pfleglinge zeigte: ein Papagei, eine Eule und ein Geier. Die Tiere sind zu kostbar oder zu selten, als dass man die Eier liegen lassen könnte, wenn die Eltern sie nicht

mehr bebrüten. Mit Glück können sie dort ausgebrütet werden und die Babys werden dann von Hand gefüttert. Zu den stark gefährdeten Arten gehören u.a. der Schneekranich, der Hyazinthara, der Riesenseeadler und der Kagu. Letzterer ist ein schöner silbergrauer flugunfähiger Vogel (ähnlich wie der Kiwi), ungefähr entengroß, hat aber längere Beine, einen spitzen Schnabel und stammt von Neukaledonien.

Die Flugshows auf der großen Wiese mitten im Park sind sehr sehenswert, seien es nun kleine Vögel wie die Sonnensittiche oder die großen Andenkondore, die Kraniche, Gelbbrustaras oder Greifvögel wie Bussarde, Eulen, Falken usw.

Unseren Hunger konnten wir im Restaurant Rosencafé stillen und es hat allen geschmeckt. Später hatten wir dort noch Kaffee und ein schönes Stück Apfelkuchen mit Sahne.

Gegen 19 Uhr waren wir wieder am Winterhuder Marktplatz und zufrieden mit dem schönen Tag und nur einem kleinen Regenschauer, der uns nicht den Spaß verdarb.

Gabriele Ehrhardt

Bilderrätsel

Der Winterhuder verlost unter allen Einsendern 1x2 Theaterkarten und zwei weitere Überraschungen.

Wo relaxen hier die Winterhuder?



Schreiben Sie uns eine Postkarte mit Ihrer Lösung an:

A & C Druck und Verlag GmbH | „Der Winterhuder“
Waterloohain 6–8 | 22769 Hamburg.

Einsendeschluss ist am 30. Juni 2015. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Lösung des Bilderrätsels aus der Juni-Ausgabe:
Die Heilpflanze heißt „weiße Taubnessel“.

Vielen Dank für die zahlreichen kräuterkundigen Antworten!
Die Auserwählten sind M. Jaster, A. Knorr und C. Jungwirth.

Sie lieben Ihren Stadtteil?

Berichten Sie aus Ihrer Nachbarschaft. Stellen Sie sich den Themen Winterhudes.

Das Stadtteilmagazin „der Winterhuder“ freut sich über Ihre Beiträge.



Wochenmärkte in Winterhude

Goldbekufer	Di. 08:30 bis 13:00 Do. 08:30 bis 13:00 Sa. 08:30 bis 13:00
Dakarweg	Mo. 10:00 bis 16:00 Mi. 10:00 bis 14:30
Winterhuder Marktplatz	Mi. 11:00 bis 18:00 Fr. 12:00 bis 18:30 Sa. 08:00 bis 13:00
Öko-Wochenmarkt	Fr. 14:30 bis 18:30

Paul-Gerhardt-Gemeinde

Braamkamp 51 · 22297 HH
Tel 511 77 33
Pastor Moser Tel 67 30 09 85
Gottesdienste mit Abendmahl jeden Sonntag um 10 Uhr.

Kirchengemeinde

Winterhude-Uhlenhorst

Winterhuder Weg 132 · 22085 HH
Tel 41 34 66-0



Heilandskirche
Winterhuder Weg 132
Matthäuskirche
Bei der Matthäuskirche 6

Pastorin Tomke Ande 41 34 66 44
Pastorin Raute Martinsen 150 21 90
Pastor Wolf-Schröder Micheel 27 32 41
Pastor Michael Ellendorf 41 34 66 71

Epiphaniienkirche

Großheidestraße 44
22303 HH
Tel. 2708307
Pastorin Melanie Kirschstein
Tel 2708308



Katholische Kirche St. Antonius

Alsterdorfer Str. 73/75 bzw. Lattenkamp 20 · 22299 HH, Kirchenbüro: 52 90 66 30 · Pfarrer Ansgar Hawighorst 52 90 66 33.
Jeden Samstag 18 Uhr Vorabendmesse, jeden Sonntag 10 Uhr Hochamt und 18:15 Uhr Eucharistiefeier.

Vorschau Gemeindeausflug mit St. Elisabeth

Der diesjährige Gemeindeausflug findet am 5. September 2015 statt. Um 9.00 Uhr fahren wir vom Lattenkamp los. Es geht in die Elbtalauen nach Bleckede mit Besuch des Biosphäriums. Nach der Mittagspause fahren wir ins Kloster Lüne und besuchen die Klosteranlage. Nach dem Kaffee und einer kurzen Vesper geht es zurück nach Hamburg, wo wir gegen 19.00 Uhr wieder eintreffen. Anmeldungen können ab Mitte Juni im Pfarrbüro abgegeben werden.

Martin-Luther-Gemeinde

Bebelallee 156 · 22279 HH
Tel 51 49 18 73
Pastorin Schuh-Bode 51 49 18 77
Pastorin Susanne Kaiser 51 49 18 74

Die Evangelische Familienbildung



Die Angebote finden am Looeplatz 14/16 statt

bietet ein breit gefächertes Angebot für alle Menschen in ihren Kursen und Einzelveranstaltungen. Sie setzt bereits vor der Familien-

gründung an und vermittelt frühzeitig Kompetenzen, die zur Bewältigung des Alltags, zur Organisation des Haushaltes und zur Begleitung und Erziehung von Kindern nötig sind. Familienbildung arbeitet somit auch präventiv.

Anmeldung und Kontakt: Evangelische Familienbildung Eppendorf, Looeplatz 14/16, 20249 Hamburg, Telefon: 460793-19, Ltg.: Liesel Amelingmeyer - E-Mail: info@fbs-eppendorf.de, www.fbs-eppendorf.de

Polizeikommissariat 33

Wiesendamm 133 · 22303 HH
Tel. 4286-533 43 oder 4286-533 44

Seniorenbeirat des Bezirkes Hamburg Nord

Ursula Preuhs
Bärenhof 3 · 22419 Hamburg
Tel.: (040) 51 83 24

AWO – Aktivtreff Winterhude

Alsterdorfer Str. 43–45 · 22299 HH,
Tel. 46031 21, Treffpunkt für aktive Senioren. Unsere Angebote Montag – Freitag: 12:30 Uhr Essen in Gemeinschaft (bitte Voranmeldung). Zahlreiche Aktivgruppen finden vormittags und nachmittags statt, siehe hierzu unseren Aushang im Schaukasten. 14:00 – 17:30 Uhr offener Treff in unserer Cafeteria.

Sport Club Sperber v. 1898 e.V.

Heubergredder 38
22297 HH
Tel. 511 6881 · Fax 51 49 13 69
www.sperber-hamburg.de



Gymnastik: Ort: Heilwig-Gymnasium, Bebelallee, Gymnastikhalle

Damen-Gymnastik: Dienstag, 18:00 bis 19:00 Uhr und 19:00 bis 20:00 Uhr
Gesundheitssport für Sie und Ihn, Fitness, Rücken, Spiel u. Sport: Dienstag, 20:00 bis 21:00 Uhr, Ort: Heilwig-Gymnasium, Bebelallee, Sporthalle – **Damen-Gymnastik:** Donnerstag, 18:15 bis 19:15 Uhr – **Sport und Spiel für Sie und Ihn:** Donnerstag, 19:15 bis 20:15 Uhr. Übungsleiterin: Cäcile Hoffmann, Ort: Tennishalle Alsterdorf – **Fit in den Tag für Sie und Ihn:** Donnerstag, 09:00 bis 10:00

Uhr, Übungsleiterin: Susanne Schostag

Winterhuder-Eppendorfer Turnverein v. 1880 e.V., Tel. 480 27 75

Die **WET Hamburg Hawks** sind ein Inline-Skaterhockey-Team, welches sich im Jahr 2014 neu gegründet hat. Die Abteilung entstand aus dem Zusammenschluss der ehemaligen zweiten Mannschaft der Hamburg Sharks und dem Winterhuder-Eppendorfer Turnverein. Sportlich stehen vor allem der Spaß am Sport und der Teamspirit im Vordergrund. Natürlich sind auch die Hamburg Hawks immer auf der Suche nach neuen Spielern mit oder ohne Inline-Skaterhockey-Erfahrungen. Wichtig ist hierbei nur gute Teamfähigkeit und ein gutes Maß an Engagement. Trainer Chapin Landvogt als lizenziertes Eishockey-Trainer sorgt für den Rest. Bei Interesse und Bock auf unseren Sport kannst du jederzeit gern für ein Probetraining vorbeischaun.

Alster-Ruderverein Hanseat 1925 e.V.

Rudern ist für jedermann geeignet, egal in welchem Fitness-Level man sich gerade befindet, ob jung oder alt, Frau oder Mann. Dies beweisen schon seit Jahren z.B. unsere „De Griesen“, die entweder die Freude am Rudersport entdeckt oder wieder gefunden haben. Rudern stärkt den Körper und die Ausdauer sogar die Koordination wird trainiert und gefördert. Der Alster-Ruderverein Hanseat verweist auch gern mit dem Ruderboot. Wir bieten Tagestouren, Wochenend-Fahrten und in den Ferienmonaten auch längere Ruder-Reisen an.

Kontakt: ruderkurse@arv-hanseat.de, Tel. 040-2790872

VfL Hamburg von 1893 e.V.



Barmbeker Straße 62
22303 HH
Tel. 279 83 77
www.vfl93.de

Lust mit uns zu tanzen?

Jazz und Modern Dance (JMD) ist für jeden geeignet, der Lust hat sich zu Musik tänzerisch zu bewegen. Dein Alter spielt keine Rolle; unsere Gruppenmitglieder sind zwischen 18 und 55 Jahre alt. „Umsonst dazu“ gibt es eine nette Gruppe, die nach dem Training häufig zu einem „Klonsnack“ bleibt und gelegentlich auch außerhalb der Trainingszeiten gemeinsam etwas unternimmt. Bei Interesse schau gerne unverbindlich zu einem Probetraining vorbei. Etwas Vorerfahrung im Tanzbereich wäre sehr schön aber keine Voraussetzung. Das Wichtigste ist, dass Du Lust hast regelmäßig zu trainieren und vielleicht auch mal einen Auftritt oder sogar einen Wettkampf mitzumachen.

Dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr, Humboldtstraße 89 (neue Sporthalle links hinten auf dem Schulhof).

Courtagefreie
Eigentumswohnungen

PROJECT
Immobilien

Energieausweis noch nicht vorhanden.

www.quellentel-gaerten.de
INFO-CENTER: Di., Do., Sa. und So. von 14-18 Uhr
Diestelstraße 30 · 22397 Hamburg-Ohlstedt

www.ratsmuehlen-carre.com
INFO-CENTER: Mi. 15-19 Uhr, Fr. 14-18 Uhr, Sa. 13-18 Uhr, So. 13-17 Uhr
Heschredder 7 · 22335 Hamburg-Fuhlsbüttel

Energieausweis noch nicht vorhanden.

www.eichtal-terrassen.de
INFO-CENTER: Mi./Fr. 10-18 Uhr, Sa. 13-18 Uhr, So. 13-17 Uhr
Walddörferstraße 292-296 · 22047 Hamburg-Wandsbek

www.uferglanz.com
INFO-CENTER: Termin nach telefonischer Vereinbarung
Brabandstraße 51 · 22297 Hamburg-Alsterdorf

www.project-immobilien.com
☎ 040.75 66 398 20

ROHBAU
fertiggestellt:
Nur noch 2
freie Einheiten

www.uferglanz.com
INFO-CENTER: Termin nach telefonischer Vereinbarung
Brabandstraße 51 · 22297 Hamburg-Alsterdorf

Weitere Immobilienangebote in
Berlin, Frankfurt, München und Nürnberg
finden Sie auf unserer Website.

Energieausweis noch nicht vorhanden.

EA-B: 59 kWh/(m²a), Gas, Baujahr 2014, Effizienzklasse B

99 % unserer Arbeiten am Aufzug dienen der Aufzugssicherheit – der „Aufzug des Monats“ in Hamburg-Winterhude

Quellenangabe VFA-Interlift / Darlison, Hamburg



**Der Norden – unser Aufzugsgebiet.
Ihr Partner für Wartung, Neubau
und Modernisierung!**



Standard Lift

Brosch Standardlift GmbH
Schneesoh 1
25474 Ellerbek

Tel.: 04101 - 8 60 60 60
Fax: 04101 - 8 60 60 666

www.standardlift.de
info@standardlift.de